

Ein Berufsleben mit Perspektive: Ausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik

KSK Industrielackierungen setzt durch Job-Garantie Ausrufezeichen in Zeiten des Facharbeitermangels

Geilenkirchen: Richtungsentscheidung beim Spezialisten für Oberflächenveredelung für die Automobilindustrie: Ein weiterer Ausbildungsberuf wird zum 1. August 2014 erstmals angeboten. Junge Menschen werden über eine Ausbildungsdauer von drei Jahren zum/zur Verfahrensmechaniker/ -in für Beschichtungstechnik. „Der systematische Aufbau von Nachwuchskräften mit soliden, fachspezifischen Fertigkeiten und Kenntnissen, verbunden mit dem frühen Hineinwachsen in unsere Qualitätsphilosophie: Dies sind die Gründe, warum wir neben den seit Jahren erfolgreich ausgebildeten Industriekaufleuten nun auch für unseren technischen Bereich, auf den Nachwuchs setzend, nachhaltig ein passende Ausbildung anbieten.“ Wie wichtig der Geschäftsführung diese neue Ausbildung ist unterstreicht Daniel Karpfinger: „Wir garantieren eine Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreicher bestandener Abschlussprüfung. Die Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven sind mit diesem Berufsbild bei einem guten Abschluss und entsprechender Flexibilität sehr vielfältig – hier haben „Wir von KSK“ stets Bedarf und folglich interessante Angebote.“

„Die Grundanforderung für einen Ausbildungsplatz ist ein erfolgreicher Hauptschulabschluss, besser ein mittlerer Bildungsabschluss. Außerdem sollten handwerkliches Geschick und technisches Verständnis ausgeprägt vorhanden sein. Sorgfältiges Arbeiten wird vorausgesetzt. Weitere Wesensmerkmale oder Aspekte interessierter Bewerber sollten Sinn für Farben (Nuancen) und Formen sowie ein ausgeprägter Tastsinn sein“, so Achim Derdak, Technischer Leiter von KSK.

Ausbilder Dieter Schlangen weiß um die Anforderungen des Berufs und die Chancen der Ausbildung bei KSK: „Junge und praktisch orientierte Menschen finden im Bereich der Industrielackierung nach ihrer Schulzeit beste Start- und Entwicklungsmöglichkeiten. Bei KSK bieten wir zusätzlich Schritt für Schritt den Einblick in industrielle Prozesse, in spannende Projekte mit



der internationalen Automobilindustrie und ein Arbeitsklima, das junge Menschen wachsen lässt“.

Mit der Job-Garantie sorgt KSK für zusätzliche Motivation bei den Bewerbern. „Wir haben die Zukunft im Blick“ - unter dieser Überschrift wurde vor gut einem Jahr das 25-jährige Firmenjubiläum der KSK Industrielackierungen gefeiert. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass in der Unternehmensplanung dem Thema Mitarbeiterwissen und der dazu gehörenden Aus- und Weiterbildung laut Geschäftsführer Egbert Symens besondere Ressourcen gewidmet werden. „Wir sehen diesen Neustart in der betrieblichen Ausbildung für den technischen Bereich als Meilenstein für die Zukunftssicherung des Unternehmens“ ergänzt Symens abschließend.

Interessenten mit entsprechender Qualifikation richten Ihre Bewerbung bis zum 15.7.2014 an:

KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG
-Personalabteilung-
von-Humboldt-Str. 125
52511 Geilenkirchen

Oder per E-Mail mit dem Betreff „Zukunft bei KSK“ an:

info@ksk-online.com

Über den Beruf des Verfahrensmechanikers für Beschichtungstechnik
Industrieller Experte für Oberflächenveredlung

Der/die Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik ist anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung erfolgt dual in Betrieb und Berufsschule. Die industriellen Einsatzgebiete (Maschinen-, Anlagenbau, Elektro-, Kunststoffindustrie, etc.) sind vielfältig. Verfahrensmechaniker/-innen tragen Farben, Lacke und andere Beschichtungsmittel, maschinell oder manuell, mit verschiedenen Verfahren der Oberflächenbeschichtungstechnik, auf Holz-, Metall und Kunststoffflächen auf. Sie bedienen, überwachen und pflegen Einrichtungen und Anlagen, planen Arbeitsabläufe, koordinieren vor- und nachgelagerte Fertigungsprozesse, bereiten Werkstücke für die Beschichtung vor und führen Qualitätskontrollen durch. Die Arbeit erfolgt in Werkhallen und Werkstätten, in Spritzkabinen und Lackierstraßen. Die Ausbildungsvergütung liegt zwischen € 735 und € 855.

Über KSK

Schützen. Veredeln. Charakter verleihen. KSK Industrielackierung

Seit mehr als 25 Jahren ist für KSK die Lackierung eines Fahrzeug-Bauteils viel mehr als das technisch perfekte Auftragen einer Farbschicht. Die KSK-Kompetenzbereiche Bauteil-Vorbehandlung, Lackierung, Montage und Logistik sind perfekt auf die Bedürfnisse der internationalen Automobilindustrie ausgerichtet. Erfahrene Industrielackierer, die auch in Kleinserien Sonderanfertigungen und Speziallösungen realisieren, sowie erprobte Robotertechnologie, die Effizienz in der Großserienfertigung garantiert, kommen zum Einsatz. Zu den Kunden zählen die internationalen Größen der Automobil- und Nutzfahrzeugbranche sowie ihre bedeutenden Zulieferer. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Geilenkirchen in zwei Werken über 350 Mitarbeiter.

Bildmaterial

Rechtefreie zu Ihrer Verwendung, Foto-Credit: KSK Industrielackierung

Download: http://download.power-radach-weblab.de/KSK_Presse/

